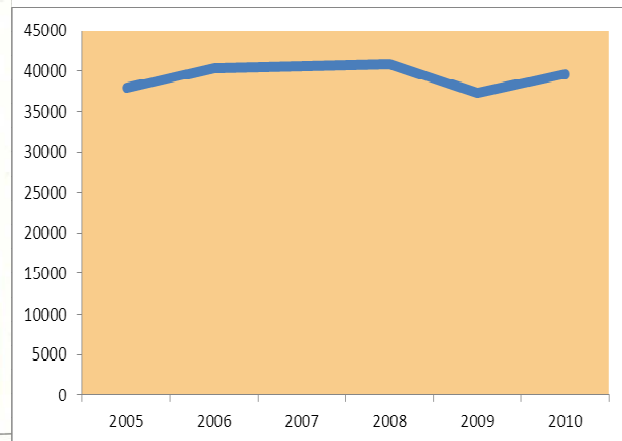




Unsinn in den Medien – Vom allzu sorglosen Umgang mit Daten: Grafische Darstellungen



(KRONEN ZEITUNG, 3.10.2010, S.53)

Kommentar: In der Darstellung in der „KRONE“ (links) stimmen die Proportionen der Lehrlingszahlen im Zeitverlauf nicht. Die y-Achse beginnt nicht bei null, sondern bei ca. 37.000. Es ist daher ein falscher visueller Eindruck, der vermittelt wird. Dadurch wird der Rückgang 2009 wegen der Finanzkrise zu einem Fall der Lehrlinge in eine tiefe Schlucht, sozusagen fast ins Bodenlose. Rechts finden Sie die wahren Verhältnisse. Will man den falschen Eindruck vermeiden, dann darf einfach an der y-Achse nicht in dieser Weise manipuliert werden, denn wir sind aus dem Alltag gewohnt, Proportionen „wahr zu nehmen“. Deshalb müssen diese Verhältnisse der einzelnen Zahlen zueinander grafisch richtig wiedergegeben werden, um einen korrekten Eindruck davon zu vermitteln (vgl. Quatember, A. (2008). *Statistik ohne Angst vor Formeln*. 2. Auflage. Pearson Studium, München, S.23ff).

Ausnahmsweise darf man sich diesem verzerrten Abbild der Realität bedienen, wenn man tatsächlich nur *Unterschiede* im Zeitablauf herausarbeiten möchte (wie z.B. bei Aktienkursen). Ist das also der Sinn der Grafik, dann erfüllt sie ihren Zweck.

(Für den Kommentar verantwortlich: Andreas Quatember, IFAS)